

Editorial

1677 Traum-Beruf oder Berufs-Trauma?

Gert Printzen

DDQ

1679 Was bringt die Qualitätsarbeit den Patienten und den Ärzten?

Varja Nikolic, Daniel Herren

Der Beitrag gibt eine Antwort auf diese nicht selten gestellte Frage und bietet eine Übersicht über Aufwand und Nutzen von Qualitätsaktivitäten.

Zentralvorstand

1684 Qualitätsaktivitäten bewerten, um die Auswahl zu erleichtern

Stellungnahme der FMH zum vorausgegangenem Grundlagenpapier.

1685 Personalien

Weitere Organisationen und Institutionen

SAMW

1686 Ein «Gault Millau» für Spitäler?

Urs Metzger, Hermann Amstad

Ein Wildwuchs bei der Veröffentlichung sinnloser und irreführender Qualitätsdaten von Spitälern muss verhindert werden. Die SAMW verweist hierzu auf ihre Empfehlungen inklusive Checkliste zu Relevanz, Korrektheit und Verständlichkeit der erhobenen Qualitätsdaten.

SÄZ-Podiumsdiskussion

1689 SwissDRG und Begleitforschung – sind wir auf Kurs?

Per 1. Januar 2012 soll das SwissDRG-Fallpauschalensystem eingeführt werden. Eine seriöse Begleitforschung gilt als unabdingbar zur Verhinderung von Fehlentwicklungen. Das nächste

SÄZ-Podium beschäftigt sich mit dem aktuellen Stand und den Perspektiven in Sachen DRG und Begleitforschung.

1690 Briefe an die SÄZ

1691 Mitteilungen

FMH Services



1692 Praxisvermittlung

FMH Consulting Services

1693 Krankenversicherung

FMH Insurance Services

1695 Stellen und Praxen

Tribüne

Standpunkt

1701 SwissDRG: kritische Auslegeordnung eines Hausarztes für Politiker und Versicherer

Benedikt Horn

«Ihr Vater wird sofort entlassen, wir brauchen dringend sein Bett!» Eine solche Aussage, meint der Autor, sei unter DRG keine Seltenheit. Ständeräte und andere Führungspersonen dienen ihm als Protagonisten seiner Visionen des Alltags unter DRG. Mit einer Stellungnahme von P.-F. Cuénoud, Verantwortlicher der FMH für das Ressort SwissDRG.

1704 Vorbei mit der Freiheit

Urs Dudle

Die Freiheit bestand in jährlich 10 Stunden freier Fortbildung. Im neuen Fortbildungsprogramm wurden sie gestrichen. Das ärgerte den Autor, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, und er nahm Kontakt zu den Verantwortlichen auf – anscheinend nicht vergeblich.

1706 Spectrum

Horizonte

Begegnung mit ...

1707 «Ich habe meinen Beruf immer politisch verstanden»

Daniel Lüthi

Monika Hauser (2. v. l.), Trägerin des Alternativen Nobelpreises 2008, hat sich Zeit für das SÄZ-Gespräch genommen. Die Nachrichten von den Massenvergewaltigungen während des Balkan-Krieges liessen die Gynäkologin nach Bosnien reisen, wo sie ein Therapiezentrum für vergewaltigte Frauen ins Leben rief. Auch die Gründung der Organisation «medica mondiale» ist ihr zu verdanken.

Buchbesprechung

1710 **Shadow of doubts: Melencolia**
von Albrecht Dürer

Enrico Danieli

Es gibt Bilder, die einen nicht mehr loslassen. Ein solches Bild ist für den Autor Dürers berühmter Kupferstich «Melencolia I». Dieser spielt auch eine wichtige Rolle in dem hier vorgestellten Buch zum Thema Melancholie, das den Autor ebenso in seinen Bann gezogen hat.

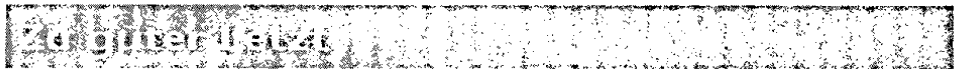
Horizonte

Streiflicht

1711 **Die Weltformel**

Erhard Taverna

Ein literarischer Ausflug in den Bahnhof Zürich: Er lenkt den Blick nicht auf die Anzeigetafeln, sondern darüber – unter das Dach des Bahnhofsgebäudes. Dort schwebt Kunst, z.B. ein wunderschöner Engel und ein «philosophisches Ei».



1712 **Genomik auf Rosenholz**

Erhard Taverna

Was liegt in dem schönen Kästchen aus Rosenholz – eine Perlenkette oder andere Kostbarkeit? Oh nein, tempi passati! Heutzutage liegt darin ein teuer bezahlter USB-Stick mit sechs Milliarden Basenpaaren ACTG, der eigene genetische Code. Auch kostbar – oder?

Anna

